

Vorsicht - Warnung vor teuren Mitgliedschaften

In der Werbung werden im Moment zahlreiche Schnäppchen angeboten, die bei näherer Betrachtung keine sind. Der Trick: Den Kunden werden durch die Hintertür noch teure Mitgliedschaften angedreht. Der Verbraucher ist dann gezwungen regelmäßig einzukaufen und Waren abzunehmen.

Wer im Augenblick günstig Ware zu einem Vorteilspreis angeboten bekommt, sollte doppelt hinschauen. In der Fernsehwerbung beispielsweise wird gerne in ganz kleiner Schrift eine Menge an Informationen unten eingeblendet. Dem Gesetzgeber scheint das zu genügen, Verbraucherschützer regen sich seit Jahren darüber auf. Der Kunde hat so gut wie keine Möglichkeit, das Kleingedruckte zu lesen.

Dabei enthält gerade dieses Unleserliche ganz wichtige Vertragsbedingungen und sollte unbedingt beachtet werden. Deshalb wäre es nach unserer Ansicht besser, ganz auf diesen Unfug zu verzichten, eine Sekunde lang jede Menge Text klitzeklein einzublenden. Besser wäre eine große Einblendung: "Lesen Sie alle Bedingungen hier: abcde.de"

Ein Textilshop bietet beispielsweise aktuell Shirts zu einem Schnäppchenpreis an: 2 Stück für 24,- €.

Ganz klein kann man unten lesen: "Gilt nur für Neukunden und nur bei Mitgliedschaft in unserem VIP-Club."

Und mit diesem VIP-Club hat es etwas Besonderes auf sich. Man gibt nämlich während des Bestellvorgangs seine Zustimmung, nun künftig jeden Monat von dieser Firma beliefert zu werden.

Entweder soll man monatlich für einen bestimmten Betrag etwas einkaufen, oder die Firma sendet dem Kunden einfach Ware zur Ansicht zu.

Vermeintliche Vergünstigungen wie: "Keine Versandkosten" oder "Immer aktuell informiert", kann man getrost in der Pfeife rauchen.

Ähnlich verfährt auch der Anbieter der von den meisten als wirkungslos angesehenen Ohrentropfen Nutresin. Auch dort soll man eine Mitgliedschaft in einem Kaufclub eingehen, wie uns enttäuschte Kunden berichten.

Dabei ist eine solche Mitgliedschaft, so sagen es die Verbraucherschützer, in den allermeisten Fällen absolut sinnlos. Es verführe ausschließlich dazu, immer mehr Waren dieses Anbieters abzunehmen und biete im Gegenzug nur wenige bis gar keine Vorteile.

Club-Mitgliedschaften oder Warenabonnements haben nur dann einen Sinn, wenn man tatsächlich einen immer wiederkehrenden Bedarf an diesen Produkten hat.

Zwei Beispiele wären hier Babywindeln und z.B. Hundefutter.

Beides ist sehr großvolumig und kaum einer kann sich hier einen Jahresvorrat auf Halde legen. Da ist es praktisch, die größere Menge aufgeteilt in haushaltsübliche Chargen zu beziehen.

Der Nachteil: Man verpflichtet sich quasi zur Abnahme der Produkte zum festgelegten Preis.

Auf Angebote in Supermärkten etc. kann man dann nicht reagieren.

Verbraucher sollten also doppelt die Augen offenhalten. In Preissuchmaschinen lässt sich leicht überprüfen, ob der vermeintliche Schnäppchenpreis wirklich günstig ist.

Und dieser Schnäppchenpreis sollte allen Kunden geboten werden, ohne dass diese weitere Abnahmeverpflichtungen eingehen müssen.

Pics: [Image](#) by [dadaworks](#) on Pixabay / [Image](#) by [succo](#) on Pixabay, composed by hoergeraete-info.net